

# Rot blüht der Mohn – Udo Jürgens

Nachts in der Stadt  
Irgendwo in einer dunklen Kneipe  
Da traf ich ihn  
Einen guten Freund aus alten Zeiten.  
Er sprach mich an  
Denn ich selber hätte ihn nicht mehr erkannt.

Blaß sein Gesicht  
Seine Augen leer in tiefen Höhlen  
Ich fragte nicht  
Ganz allein begann er zu erzählen  
Von seiner Not  
Und dem Traum von einem unbekanntem Land

Rot blüht der Mohn  
Und der Wind bewegt ein Meer von Blüten  
Bald bleibt davon  
Nur ein weißer Staub in Plastiktüten  
Rot blüht der Mohn  
Millionen Tränen nähren ihn wie Tau

Er sagte mir  
Wollte mit dem Schicksal Fangen spielen  
Hab's nur probiert  
Wollte einfach mal die Wirkung fühlen  
So lief ich blind  
In das Feuer, in dem jeder Traum verbrennt

Heut ist mir klar  
Mit dem Teufel schließt man keine Wetten  
Ihn zahlt man bar  
Sogar Kinder schlägt sein Gift in Ketten  
Wer denkt daran  
Wenn er rote Felder sieht im Orient

Refrain

Interpret und Komponist: Udo Jürgens  
Texter: Michael Kunze  
Produzent: Udo Jürgens & Peter Wagner Produktion  
Copyright: 1984 – Verlag: Aran, Zürich - Melodie der Welt, Frankfurt